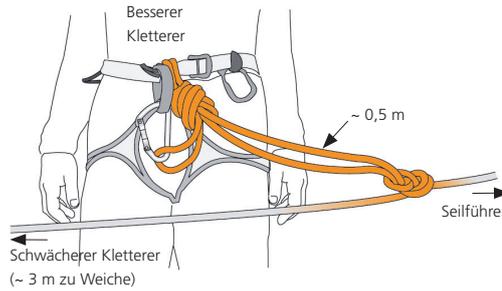
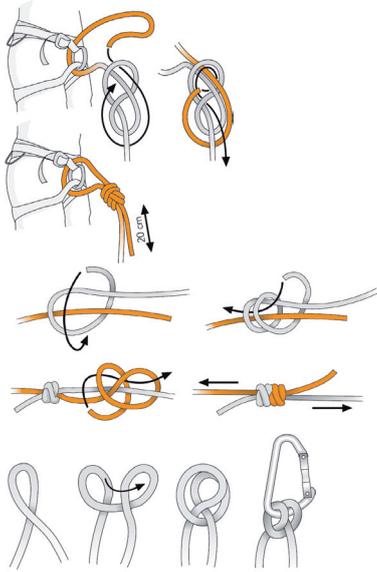
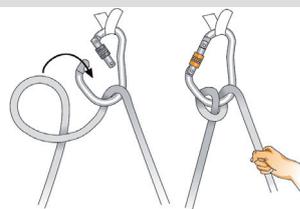




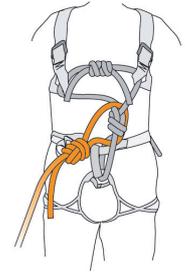
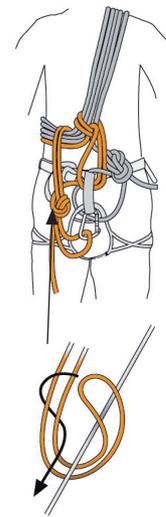
Anseilen und Gebrauchsknoten



Die Länge der Seil- resp. Reepschnurenden bei festgezogenen Knoten sollte mind. **10 x dem Durchmesser** entsprechen.
Bei Flach- oder Schlauchbändern mind. 10 cm.



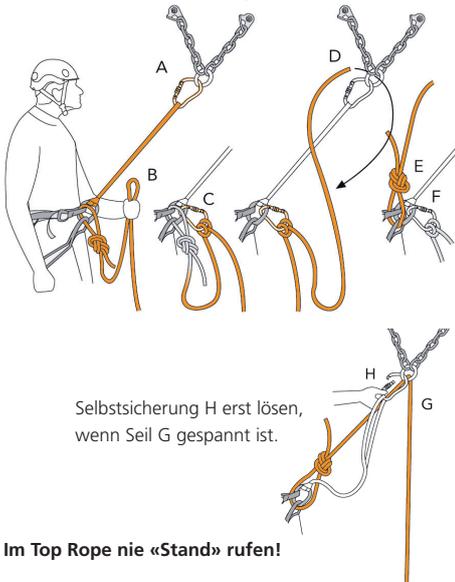
Seilverkürzung



Partnercheck vor jedem Start!

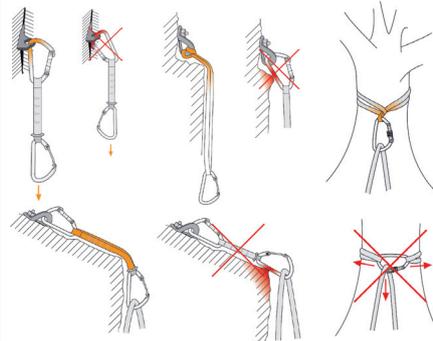
- Gurtverschlüsse.
- Anseilknöten und Anseilpunkt.
- Karabiner und Sicherungsgerät.
- Seilende abgeknotet.
- Steigeisen (Alpin).

Fädeln an Umlenkung

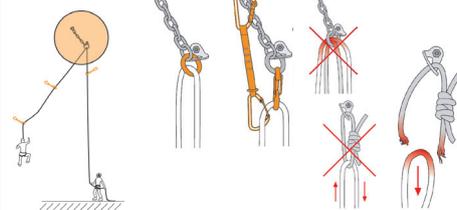


Im Top Rope nie «Stand» rufen!

Zwischensicherung



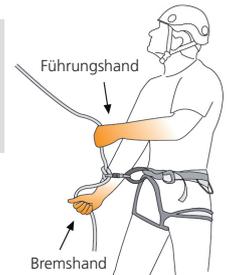
Top Rope



Bedienen der HMS-Sicherung

Sichern
Bremsband darf Seil nie loslassen. Bremsband nicht zu nahe bei HMS-Karabiner halten.

Ablassen
Um Krangeln zu vermeiden, Seilstränge beim Ablassen möglichst parallel führen.



Wenn nicht angeseit, Seilende fixieren.

Sicherungsgerät richtig bedienen

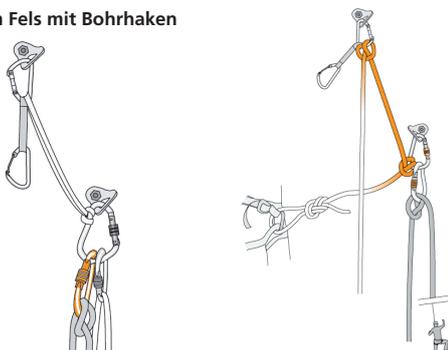
- Nur mit vertrauten Geräten sichern.
- Eine Hand umschliesst immer das Bremsseil.
- Korrekte Position der Bremsband beachten.
- Gewichtsdifferenz berücksichtigen.

Standplätze

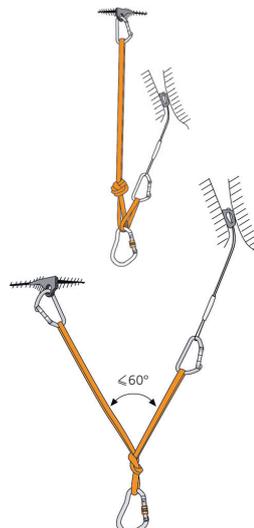
Wichtig

- Vorstellungsvermögen walten lassen in Bezug auf Zugrichtung(en) und Zugkräfte.
- Standplatzpunkte miteinander verbinden.

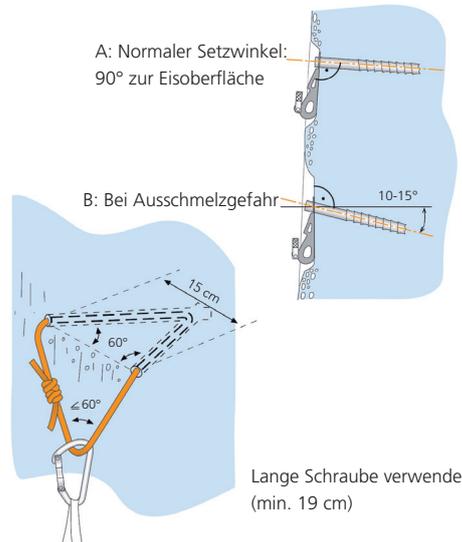
Im Fels mit Bohrhaken



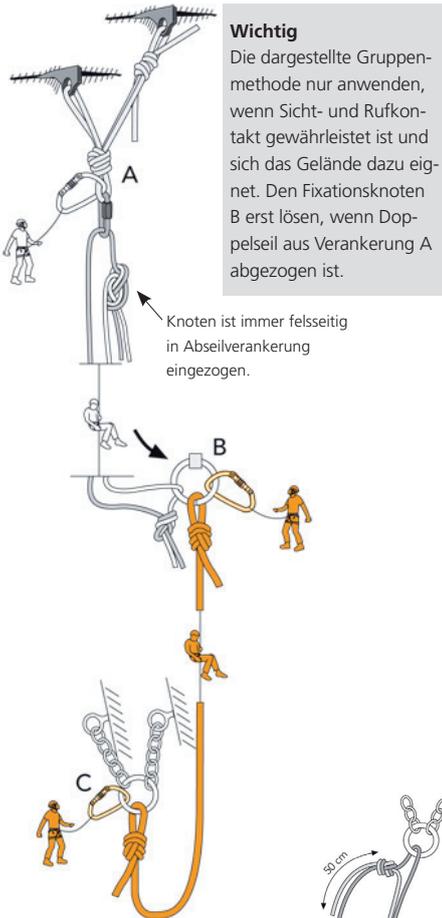
Im Eis od. im Fels ohne Bohrhaken



Eisschrauben und Eissanduhr



Abseilen und mögliche Gruppenorganisation

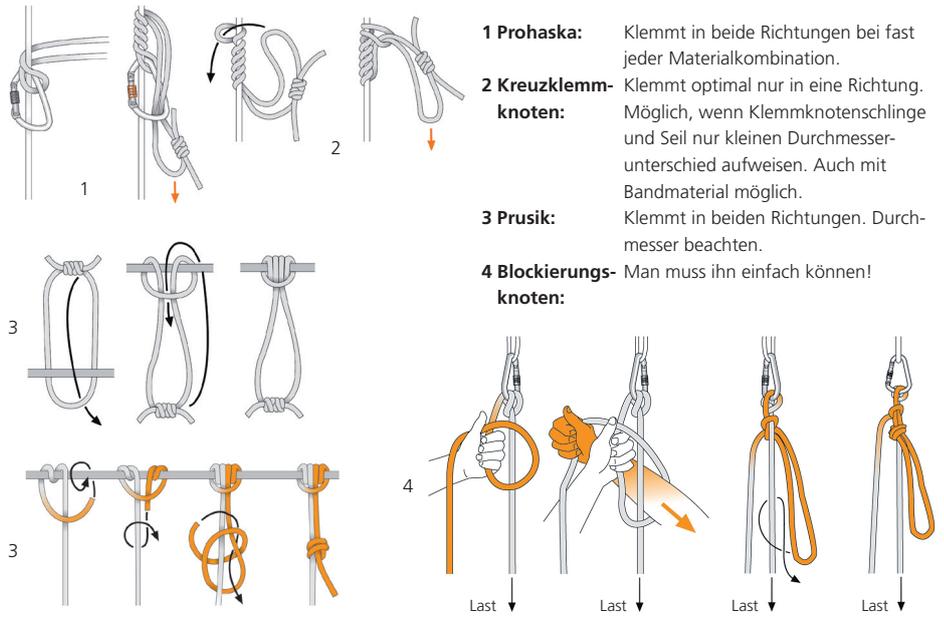


Wichtig
Die dargestellte Gruppenmethode nur anwenden, wenn Sicht- und Rufkontakt gewährleistet ist und sich das Gelände dazu eignet. Den Fixationsknoten B erst lösen, wenn Doppelseil aus Verankerung A abgezogen ist.

Knoten ist immer felsseitig in Abseilverankerung eingezogen.

- Partnercheck vor jedem Start!
- Beim Abseilen das Seil nie entlasten, damit es nicht aus Versehen zu früh ausgehängt werden kann.

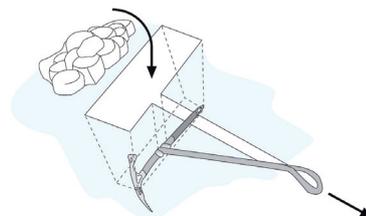
Knoten für improvisierte Rettung



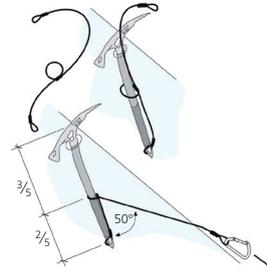
- 1 Prohaska:** Klemmt in beide Richtungen bei fast jeder Materialkombination.
- 2 Kreuzklemmknoten:** Klemmt optimal nur in eine Richtung. Möglich, wenn Klemmknotenschlinge und Seil nur kleinen Durchmesserunterschied aufweisen. Auch mit Bandmaterial möglich.
- 3 Prusik:** Klemmt in beiden Richtungen. Durchmesser beachten.
- 4 Blockierungsknoten:** Man muss ihn einfach können!

Firnverankerungen

T-Schlitz
Zuverlässiges und einfaches System.



Abalakow-Verankerung



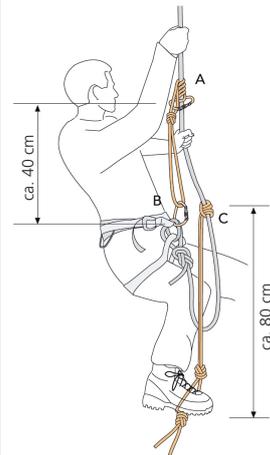
Wichtig
Beide Systeme dürfen nur in der im Voraus festgelegten Richtung belastet werden.

Schnelle und gute Möglichkeit.
Bedingt jedoch spez. Stahlkabel, Übung und Erfahrung!

Das Tragen eines Helmes wird sehr empfohlen.



Selbststrettung

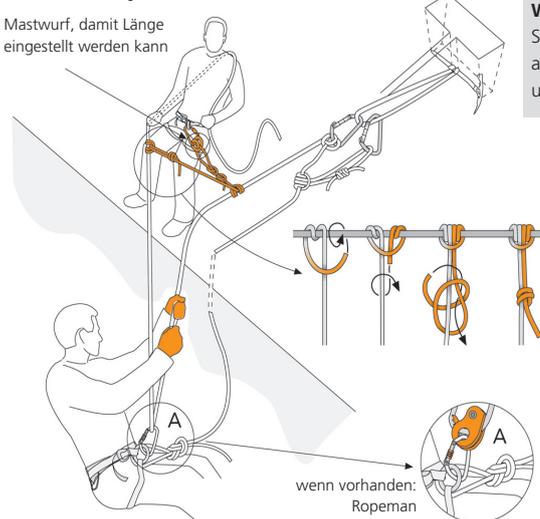


Stehschlinge
Länge variabel je nach Klettergurttyp und Konstitution.

Flaschenzüge

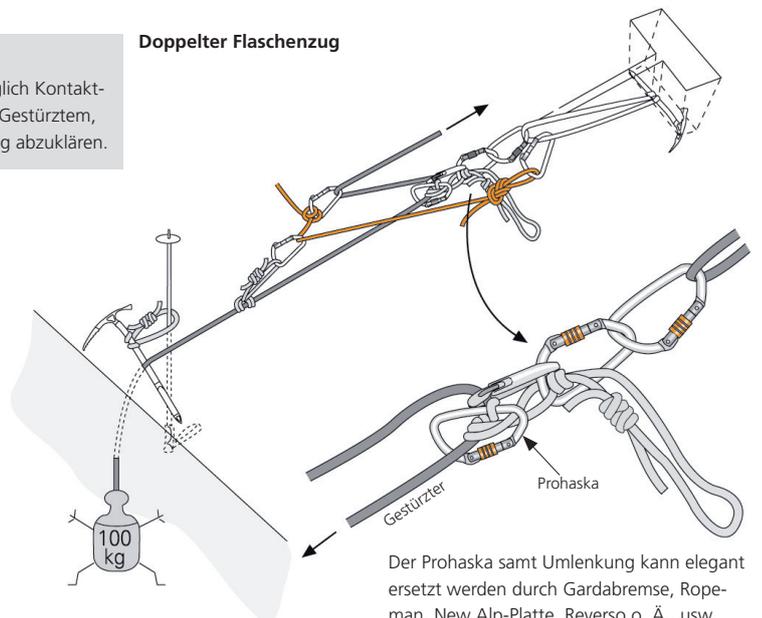
Österreichischer-System

Mastwurf, damit Länge eingestellt werden kann



Wichtig
Sobald als möglich Kontaktaufnahme mit Gestürztem, um Hilfeleistung abzuklären.

Doppelter Flaschenzug



Der Prohaska samt Umlenkung kann elegant ersetzt werden durch Gardabremse, Ropeman, New Alp-Platte, Reverso o. Ä., usw.